



rot-
weisses
sprachrohr

1 / 1987



offenbacher
ruderverein
1874 e.V.



VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 19 37



BOOTSHAUS GEGENÜBER DEM OFFENBACHER SCHLOSS
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 85 26 75 und 81 39 50
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 84 55 67

Beitragskonto: Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 44 059
Postscheckkonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Kto.-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Postscheckamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 262 22-605
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 1287 · Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Kto.-Nr. 67/6213

56. Jahrgang

April 1987

Heft 1/87



Jahreshauptversammlung 1987

Heinz Schönig als erster Vorsitzender wieder-
gewählt.

Am 20.3.1987 fand im Bootshaus in Fechenheim die diesjährige JHV des ORV 1874 e.V. statt, nachdem der für ursprünglich Anfang März 87 vorgesehene Termin aufgrund des Hochwassers am Main buchstäblich "ins Wasser gefallen" war. Heinz Schönig, der 1. Vorsitzende des ORV, konnte vor einer leider nicht allzu stattlichen Mitgliederzahl die Vorsitzende des Hessischen Ruderverbandes, Frau Martha Gumbrecht, sowie die Frauenwartin des Verbandes, Frau Irene Heinz, begrüßen.

In seiner Begrüßungsansprache machte Schönig nochmals nachdrücklich deutlich, daß die vielfältigen Aufgaben und Ziele des Vereins nur dann realisiert werden können, wenn alle drei im ORV beheimateten Sportarten - Rudern, Hockey

und Segeln - zu einer vollen Integration finden. Die naturgemäß gegebenen, unterschiedlichen Belange und Zielrichtungen innerhalb dieser drei Ressorts dürfen keinesfalls jedoch auch zu einer Gruppierung innerhalb des Gesamtvereins führen.

Hauptaufgabe des Vereins in der nahen Zukunft wird es sein, die von Behördenseite auferlegte Neuregelung der Abwasserführung in Angriff zu nehmen. In diesem Zusammenhang bedankte sich Schönig für die von der Stadt Offenbach zugesagte finanzielle Unterstützung bei der Abwicklung des Projektes in der Hoffnung, daß auch von Seiten der Stadt Frankfurt, dem Land Hessen sowie dem Landessportbund Hessen noch eine positive Resonanz erwartet werden kann.

Zur gesamten finanziellen Absicherung dieses Abwasserprojektes wird es jedoch auch der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder und Freunde des ORV bedürfen. Nur dann wird es weiterhin möglich sein, neben dem im laufenden Jahr abzwickelnden Kanalprojekt auch den Sportbetrieb innerhalb des Vereins im bisherigen Rahmen aufrechtzuerhalten - naturgemäß die vornehmste Aufgabe eines Sportvereins.

Anschließend gedachten die Mitglieder den im vergangenen Jahr nach langjähriger Vereinszugehörigkeit verstorbenen Karl Schiller und Rolf Mitschke.

Eine besondere Ehrung wurde Lutz Collin zuteil, der aus der Hand von Martha Gumbrecht die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht bekam. Die silberne Ehrennadel erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft im ORV die Herren Wolfgang Becker und Fritz Pieper sowie für ihre sportlichen Leistungen in 1986 die Ruderer Jörg Hohé, York Krause und Thorsten Richter. Ebenfalls die silberne Ehrennadel erhielt aus der Hand von Heinz Schönig Frau Vera Heintze überreicht, die mit großen Erfolg seit sieben Jahren als Jugendwartin in der Segelabteilung fungiert und daneben

auch noch in der Regattaleitung an vorderster Front zu finden ist.

In dem sich anschließenden Bericht des Geschäftsführers, Hermann Tobisch, wurde auf den deutlichen Rückgang der Mitglieder innerhalb der letzten fünf Jahre aufmerksam gemacht - immerhin ca. 15%, wobei die drei Ressorts in unterschiedlichem Ausmaß betroffen sind. Auch die Mitglieder und Freunde des ORV sind daher aufgerufen, diesem negativem Trend durch entsprechende Eigeninitiative entgegenzuwirken.

Daß die sportlichen Leistungen im ORV sich durchaus sehen lassen können - als Ergebnis einer langjährigen Pflege und Entwicklung der drei Sportarten allgemein - wurde im Rahmen des Hessentages in Herborn bestätigt, wo der Hessische Sozialminister Armin Clauss dem ORV die "Sport-Plakette des Bundespräsidenten" überreichen konnte.

Auch Tobisch wies nochmals auf die jetzt notwendig gewordene Durchführung des Kanalprojektes hin, wobei er besonders Dieter Hau dankte, der sich dem Verein in allen technischen Fragen beratend und unterstützend zur Verfügung stellte.

Abschließend dankte Tobisch allen Mitgliedern des Vereins - aktiven und passiven - für die dem Verein im vergangenen Jahr zuteil gewordene Unterstützung, wobei er auch die vielfältig gezeigten Initiativen der Behörden, der Abgeordneten und des Sportamtes mit einschloß. Aufgabe des neuen Vorstandes sei es nun, die bestehenden Verbindungen zu pflegen und noch weiter auszubauen.

Auf dem sportlichen Gebiet konnte die Ruderaus-schuß-Vorsitzende Trude Schnabel von dem 1500. Sieg für den ORV auf einer Verbands-Regatta berichten, den Jürgen Leydecker in Kassel zugleich mit der Hessenmeisterschaft errang. Auch Jörg Hohé gelang es, dort in einer Renngemeinschaft mit dem Nachbar-Verein Undine die Hessenmeister-

schaft im Doppelvierer zu erzielen. Sehr erfolgreich auf verschiedenen Regatten waren weiterhin York Krause, Gunter Kramp und Gero Lüben. Dank galt auch dem langjährigen Trainer Jürgen Jürgensen und Adolf Wenzel. Daß der Rudersport zukünftig auch im ORV wieder zu einem Breitensport werden möge, dafür gab Trude Schnabel die Devise aus "bring einen Freund mit in den Verein".

Emil Armanski als 1. Vorsitzender der Hockey-Abteilung führte aus, daß in 1986 sieben Erwachsenen-Mannschaften und zehn Jugendmannschaften auf dem Feld und in der Halle ihrem Hockey-Sport nachgingen. Während in sportlicher Hinsicht im abgelaufenen Jahr die Erwachsenen-Mannschaften nicht allzu erfolgreich waren, konnten die A-Knaben die Hessenmeisterschaft auf dem Feld erringen.

Der Appell ging von Emil Armanski an alle Hockeyspieler bei der Pflege und Erhaltung der Sportplätze am Mainufer tatkräftig mitzuarbeiten.

Der aus beruflichen Gründen verhinderte 1. Vorsitzende der Segelabteilung, Peter Fischer, ließ seine besonderen Grüße an die Mitgliederversammlung übermitteln. Auch in der zurückliegenden Saison zeichneten sich die sportlich und auch gesellschaftlich sehr agilen Segler durch große Aktivitäten auf nationalen und internationalen Gewässern aus. Einen großen Erfolg konnte Birgit Hochbaum erzielen, die als Vorschoterin mit Karlo Schmiedel Hessenmeister in der 420er-Klasse wurde.

Jugewart Dieter Eichhorn berichtete über die Wahl von Christopher Reitz zum Vereinsjugendsprecher. Weiterhin wies er auf eine am 5. Mai geplante Sitzung des Jugendausschusses hin, bei der die für 1987 geplanten gesellschaftlichen Veranstaltungen im Jugendbereich zur Sprache kommen sollen.

Unter dem Vorsitz des langjährigen ORV-Mitgliedes Richard Ziegler wurde anschließend der alte Vorstand des ORV ohne Einschränkung entlastet

und man konnte zu den Neuwahlen übergehen.

Obwohl Heinz Schönig nach über 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand des ORV aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung gestellt hatte - es gab keine Alternative an diesem Abend. So wurde Heinz Schönig von der MV erneut zum 1. Vorsitzenden des ORV 1874 e.V. gewählt - ohne Gegenstimme. Schönig bedankte sich für das ihm von der Mitgliederversammlung uneingeschränkt ausgesprochene Vertrauen, erbat sich jedoch die Zustimmung, so bald als möglich einen Nachfolger für dieses Amt zu suchen und gegebenenfalls in einer ausserordentlichen MV zu benennen.

Weiterhin wurden in den Vorstand des ORV 1874 e.V. gewählt:

2. Vorsitzender und Geschäftsführer:
Hermann Tobisch

2. Vorsitzender und Leiter der Hockey-Abteilung:
Emil Armanski

1. Rechner: Jochen Berth

2. Rechner: Karl-Dieter Kohl

Ruderausschuß-Vorsitzende:
Trude Schnabel

Leiter der Segelabteilung:
Peter Fischer

Jugendwart: Dieter Eichhorn

Schriftführer: Brunhilde Uhde

Pressewart: Dieter Heck

Hauswart: Walter Leonhard, Norbert Hauck

Materialwart: Wolfgang Siegler

Für das Amt des Wirtschafts- und Vergnügungswartes konnte an diesem Abend kein Nachfolger für den ausgeschiedenen Ernst Böhm gefunden werden.

Beisitzer: Marianne Hörber, Peter Hörber,
Willibald Schmidt

Kassenprüfer: Gaby Armanski, Heinz Reitz

Das abschließend von Jochen Berth vorgelegte Budget für 1987 zeigte einen nach allen Seiten hin ausgewogenen Haushaltsentwurf für das laufende Jahr.

D.H.



Frohe Ostern!

wünscht allen Mitgliedern und Freunden des ORV
Ihr Vorstand ^{To}

Der Sommer naht und damit wird auch die Sehnsucht nach Urlaub, Wochenendfreizeit, Radtouren in uns geweckt.



Der Offenbacher Ruderverein 1874 e.V. ist Mitglied im D J H.

Falls eine Gruppe unseres Vereins in einer Jugendherberge übernachten will, ist die Vorlage eines entsprechenden Ausweises (Leiterkarte) notwendig.

Ausweise können bei Geschäftsführer angefordert werden. Einzelreisende Personen (Jugendliche, Erwachsene) müssen einen Ausweis selbst beantragen.

WO? SPORT - CRÄCMANN
 Kleiner Biergrund 5
 6050 Offenbach Tel.: 88 51 06

oder RATHAUS Offenbach
 Herr Gaubatz - Jugendpflege
 Zimmer 412 Tel.: 8065/2483

"Sport ist am Schönsten im Verein"

das ist das neue Werbe-Motto des Deutschen Sportbundes und auch wir werden uns aller damit gebotenen Werbemittel demnächst bedienen.

Aber neben unseren Sportarten, die wir als unser schönstes Hobby bezeichnen, gibt es in unserem Verein bestimmt eine ganze Menge Mitglieder, die auch ein künstlerisches Hobby betreiben.

Ich kenne schon zwei, die sehr gute Aquarelle malen, eine Töpferin von hohen Qualitäten, eine, die sehr schöne Trockenblumenarbeiten macht und eine Fotografin, deren Bilder einen künstlerischen Anspruch haben.

Und von wie vielen unter uns sind die künstlerischen Aktivitäten noch gar nicht bekannt ? Wir hatten uns gedacht, im Spätsommer vielleicht einmal eine kleine Ausstellung

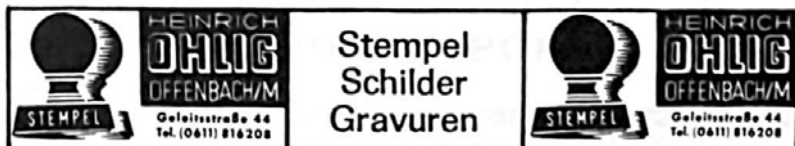
"Hobby-Künstler unter uns"

im Bootshaus zu veranstalten.
Wie denken Sie darüber ?

Wer sich angesprochen fühlt und gerne mitmachen würde, möge sich bitte nach dem 1. Mai an mich wenden. 3 Zusagen habe ich schon; bei Interesse könnten wir uns ja dann mal zu einem "Hobby-Künstler-Stammtisch" treffen und über Einzelheiten reden.

Wie finden Sie die Idee ?

Trude Schnabel



Haben Sie schon Ihren Beitrag bezahlt?
Wenn ja, dann dankt Ihnen der Vorstand sehr.

Mit der Einladung zur JHV haben wir a l l e n Mitgliedern ein Überweisungsformular übersandt und mitgeteilt, welcher Beitrag zu zahlen ist.

Bis zur JHV haben nur etwa ein Drittel der Mitglieder bezahlt.

Wie Sie wissen, ist der Beitrag vierteljährig im voraus zu zahlen.

Wenn das rot-weiße Sprachrohr in Ihren Händen ist, müßten Sie für das 1. Halbjahr bereits gezahlt haben.

Folgen Sie unserem Aufruf und ersparen Sie uns Kosten und Arbeit.

Beitrags-Konto-Nr. 44059, Bankinstitut
BLZ 505 500 20 auf der ersten Seite

Gf

K A N A L P R O J E K T

Zu unserem Kanalprojekt haben wir einen "Bettelbrief" versandt und um finanzielle Unterstützung für das aufgezwungene Bauvorhaben gebeten. Bislang sind DM 1.420,-- eingegangen.

Prüfen Sie, ob es Ihnen möglich ist, einen Beitrag zu leisten.

Auch für kleinste Spenden sind wir dankbar.

Die zusätzliche Arbeit für die Einreichung beim Steueramt, das die Spendenbescheinigungen ausstellt, übernehmen wir gern.

Gf

Liebe Mütter, Ehefrauen, Freundinnen,

Die

12. Offenbacher Langstrecken-Regatta
steht am

Sonntag, dem 26. April 1987

an. Und was wäre eine Regatta ohne das beliebte Kuchen-Bufferet ? Die von auswärts erwarteten, hoffentlich zahlreichen Ruderinnen und Ruderer haben meist kaum ihre Boote abgeladen, da eilen sie schon zum Kuchen ! Da wollen wir sie doch auch dieses Jahr nicht enttäuschen.

Daher die herzliche Bitte an Sie Alle:
Backen Sie uns Kuchen, damit wir all die Leckermäuler stopfen können.

Trude Schnabel

KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

OFFENBACH/MAIN

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551

N O S T A L G I E - E C K E
N O S T A L G I E - E C K E
N O S T A L G I E - E C K E

Das Bootshaus in Offenbach



1878 - 1880



1893 - 1906

Hallo Alte Herren des Jahrgangs 1927 und älter!

Unser jeweils am ersten Mittwoch eines Monats stattfindendes Treffen im Bootshaus (19 Uhr 30) ist leider nur einem Teil der 35 Angesprochenen in Fleisch und Blut eingegangen. Aber 8-10 jung gebliebenen Alten ist auch das Winterwetter kein Hinderungsgrund gewesen, einige frohe Stunden in unserer Runde zu erleben. Dieser "harte Kern" würde sich sehr freuen, wenn sich die Runde im Frühjahr erweitern würde. Besonders sprechen wir nochmals den Jahrgang 1927 an, aber auch den "Nachwuchs" aus dem Jahrgang 1928. Legt Eure Hemmungen ab, kommt auch zu diesem Treff mal ins Bootshaus ! Unseren Frauen versprechen wir bei wärmerem Wetter gemeinsame Unternehmungen.

Bis zum nächsten Treff grüßt Euch

Alois Kern

WOLFGANG Gas-, Wasser-
SIEGLER und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44



Bericht vom Rudern

Durch den langen, harten Winter war, außer in der Halle, kaum ein ruderischer Sportbetrieb auf dem Wasser möglich. Mittlerweile sind bereits die Folgen des zweiten Hochwassereintruchs des Jahres 1987 beseitigt und die Vorbereitungen auf die Langstreckenregatta laufen auf Hochtouren. Hier bleibt allerdings noch einiges zu tun.

Ober den langen Winter wurde, in Eigenhilfe, der Einer STICHLING vollständig überholt und in einen absolut neuwertigen Zustand versetzt. Gleiches soll mit dem Doppelzweier 100 JAHRE geschehen, allerdings sind die im Laufe der Jahre entstandenen Beschädigungen, auch als Folge unsachgemäßer Behandlung, beträchtlich. Mit viel Engagement und einer erfreulicherweise recht großen Zahl von Helfern wurde die Pritsche renoviert. Gravierendster Schaden war ein leckgeschlagener Schwimmer auf Grund eines Konstruktionsfehlers, der durch fachmännische Schweißarbeiten korrigiert wurde. Die doch recht unproblematische Pritschenrestaurierung ist in ganz erheblichem Maße in dieser Form der Segelabteilung zu verdanken, die erneut unbürokratisch und kollegial ihren Kran OBELIX zur Verfügung stellte. Dies verdient sicherlich Erwähnung, vor allem in Zeiten, in denen uneigennützigere Unterstützung nicht mehr zu den Selbstverständlichkeiten gezählt werden kann. Gleichzeitig bekam das Vorgelände wieder einen neuen Schliff, der Blick zum Wasser wurde wieder überschaubar, auch mit Blick auf die Langstreckenregatta wurden lästige Gehölze gestutzt. Termin für die Langstrecke des ORV ist in diesem Jahr der 26. April. Erstmals erhielt die 10km-

Regatta zu Saisonbeginn den Status einer offiziellen Testregatta für Kaderruderer des Hessischen Ruderverbandes. Die Teilnahme für die hessischen Spitzenathleten ist also bindend.

Flexibilität bewies der Regattastab auch in diesem Jahr wieder durch eine Änderung der Ausschreibung. Wieder zugelassen wurden die AHs bzw. Veteranen in allen nur möglichen Altersklassen. Nach langem Ringen konnte sich der Deutsche Ruderverband in diesem Winter entschließen, das AH-Rudern neu zu ordnen und damit den Versuch gemacht, der in den letzten Jahren immer mehr eskalierenden kontroversen Diskussion um den Modus der Veteranenwettkampfgestaltung ein positives Ende im Sinne aller Beteiligten zu bereiten.

Ab dieser Saison fährt man in zwei Leistungsgruppen, einmal den Masters, den Verbissenen, auf der einen Seite und zweitens den Beginners, den Freudvollen, auf der anderen Seite. In wie weit das AH-Rudern hierdurch entkrampft werden kann, muß abgewartet werden.

Abzuwarten für uns bleibt die Resonanz auf ein neues Angebot von Startmöglichkeiten, das nun noch breiter gefächert erscheint.

Das derzeitige Engagement unserer Aktiven konzentriert sich neben der Vorbereitung auf die Langstrecke auf die erfolgreiche Teilnahme an den traditionellen Frühjahrsläufen der Ruderer in Mainz mit dem Maaraulauf und Frankfurt mit dem Gerbermühlhlauf. Hier hat der ORV sicher wieder ein paar heiße Eisen im Feuer, wenn man den derzeitigen Trainingsstand zu Grunde legt. Neben Jörg Hohe richtet sich das Augenmerk auf den Nachwuchs, der beträchtliche Fortschritte erkennen läßt.

Die Ruderer im ORV

Rückblick auf die Jugendhockeysaison 1986/87

Am Jahresanfang 1986 mußten wir erneut auf Trainersuche gehen: Die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit Evi Eckert konnte nicht fortgesetzt werden, da ihr Heimatverein, THC Hanau, ihre Hilfe benötigte. Sie hat inzwischen dort die Aufgaben des Jugendwartes übernommen und ist für den Trainingsbetrieb im gesamten Bereich des weiblichen Nachwuchses verantwortlich.

Die von ihr bei uns hinterlassene Lücke war zunächst nur unvollkommen zu schließen, was sich auf das Leistungsvermögen der von ihr bis dahin betreuten Mannschaften auswirkte.

An der Feldrunde 1986 nahmen wir mit Ausnahme einer männl. Jugend A mit allen Altersgruppen teil. Am erfolgreichsten schnitten die Knaben A ab, die nur knapp in der hessischen Endrunde dem späteren Deutschen Vizemeister SC 1880 Frankfurt unterlegen waren. Erfreuliche Fortschritte machten unsere Knaben B, Mädchen B und Mädchen C, auch wenn hier die Ergebnisse das noch nicht widerspiegeln.

Für die Hallenrunde hatten wir die gleichen Mannschaften gemeldet. Auch hier schnitten die A-Knaben mit einem 2. Platz in Hessen am besten ab. Bei den Süddeutschen Meisterschaften scheiterte diese Mannschaft mit einem 4. Platz nur knapp an der Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft. Die Mädchen A gewannen als weibliche Jugend in der Leistungsgruppe B den Hessenpokal. Ihr Abschneiden in der Meisterschaftsrunde der Mädchen A mit einem 4. Platz war jedoch etwas enttäuschend. Die übrigen Mannschaften spielten mit wechselndem Erfolg, wobei jedoch besonders bei der Jugend B nach anfänglichen Umstellungsproblemen die Leistungskurve eindeutig nach oben zeigt.

Nicht nur in der Vereinsmannschaft, sondern auch in den HHV-Auswahlmannschaften sind unsere Spielerinnen und Spieler erfolgreich. Beim

4-Länder-Turnier in Hannover für B-Jugend, Knaben A und Mädchen A stellte der ORV mit 8 Teilnehmern das größte Kontingent. Christopher Reitz, obwohl noch A-Knabe, gehört inzwischen dem Jugend-B-Kader des DHB als Torwart an.

Diese erfreuliche Bilanz stellt jedoch für uns die dringende Aufgabe im Bereich der 1. Damen und 1. Herren eine wesentliche Verbesserung in Bezug auf Trainingsangebot und Trainingseinsatz zu erreichen. Wir können die jungen talentierten Spieler nur dann auf Dauer an uns binden, wenn sie im Aktivenbereich vergleichbare Bedingungen vorfinden und in leistungsfähigen Mannschaften spielen können. Mit der Drittklassigkeit dürfen wir uns nicht abfinden.

Heinz Reitz (Jugendwart)



Warum beim »Reisedienst Vier Jahreszeiten« buchen?

Ganz einfach,
wir nehmen Ihnen alle Sorgen ab: langes Suchen, endlose
Telefonate, evtl. Sprachschwierigkeiten.

Vertrauen Sie auf die langjährige Erfahrung Ihrer Reise-
experten, die nicht auf spezielle Veranstalter festgelegt
sind, sondern Ihre Urlaubswünsche nach Ihren Vorstel-
lungen verwirklichen.



REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN

Birgit Henrich – Ellen Schäfer

Leinwegergasse 4-6 (Ladenpassage)

6000 Frankfurt/M.-Fechenheim · Telefon (0611) 42 23 65



Bericht vom Hockey

Die Hallensaison 1986/87 ist beendet und alle Mannschaften stehen jetzt in den Startlöchern zur Feldrunde 87.

In der abgelaufenen Hallen-Punktspielrunde brachten unsere Hockeyteams unterschiedliche Leistungen.

Enttäuscht war man mit Sicherheit über den fünften Rang unserer 1. HERREN in der Oberliga. Das Saisonziel, eine Platzierung unter den ersten drei Mannschaften, wurde bei einem Punktekonto von 8:8 nicht erreicht.

Schon nach dem ersten Spieltag, der eine Niederlage (6:10) beim THC Wiesbaden brachte, lief man der Konkurrenz hinterher. Nach Siegen gegen Sachsenhausen Forsthausstrasse und DHC Wiesbaden wurde gegen den späteren Hessenmeister SC 1880 Frankfurt deutlich und auch verdient mit 7:12 verloren.

Dann war sprichwörtlich "die Luft raus" und es gab noch zwei Niederlagen gegen Eintracht Frankfurt II und HC Limburg II, sowie, zum Abschluß, einen Heimsieg gegen den HC Fechenheim.

Kommentar des Trainers Gerhard Wander:

Mit 8:8 Punkten und dem fünften Rang kann man einfach nicht zufrieden sein. Für uns gilt es nun, diese Hallensaison so schnell wie möglich zu vergessen und mit der Vorbereitung auf die Regionalliga-Feldrunde zu beginnen."

Unter anderen Voraussetzungen starteten die 1. DAMEN in die Hallenrunde. "Klassenerhalt in der Oberliga" hieß das Saisonziel und das wurde erreicht.

Bis zum letzten Spieltag mussten die Damen zittern, ehe, im direkten Duell um den Klassenerhalt gegen SKG Frankfurt, mit einem 8:8-Un-

entschieden der Verbleib in der Oberliga gesichert werden konnte.

Bei fünf meist sehr knappen Niederlagen wurde einmal gewonnen (6:5 gegen THC Hanau) und ein weiteres Unentschieden gegen THC Höchst erreicht.

Kommentar von Trainer Norbert Armanski:

"Wir haben uns den Klassenerhalt zum Saisonziel gemacht und diesen erreicht. Für meine Mannschaft geht nun auch ohne große Pause die Vorbereitung auf die Feldrunde los, um das gute Abschneiden des Vorjahres zu bestätigen."

Auf dem dritten Platz landete unsere 2. DAMENMANNSCHAFT. In der Verbandsliga II verlor man das entscheidende Spiel um den Aufstieg deutlich mit 3:8-Toren gegen den SC 1880 Frankfurt III.

In der 2. Verbandsliga starteten unsere 1b-HERREN furios. Nach drei Siegen zum Auftakt hatte man schon Aufstiegsambitionen. Zum Schluß landete man nach einigen Niederlagen im vorderen Mittelfeld der Liga.

Die III. HERRENMANNSCHAFT belegte nach einer ausgeglichenen Saison einen Mittelplatz in der 4. Verbandsliga und in der selben Spielklasse kam eine außer Konkurrenz gestartete 4. HERRENMANNSCHAFT in 3 Spielen zu jeweils einem Sieg, Remis und einer Niederlage.

Die gute Adresse für glänzende
Fahrzeugaufflackierungen:



F.Th. Halfar
AUTOLACKIEREREI
INSTANDSETZUNG

Seit 1951:
Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil

Unfallreparaturen und direkte Abwicklung mit der Versicherung
ohne Vorauszahlung

Im Großen Ahl 39 · 6050 Offenbach · Tel. 861338
(Einfahrt, Mühlheimer Straße, nach Haus Nr. 209)

**Wir verschönern
Ihr Fahrzeug
durch Sonderausstattung!**

Zum Beispiel:

Frontspoiler
Spoiler-Stoßstange
Heckschürze
Seitenleisten
Juwel-Hebedach etc.



Hessenmeisterschafts-Endrunde der Senioren

Durch einen Sieg in ihrer Vorrundengruppe konnten sich die Senioren des ORV für die Endrunde um die Hessenmeisterschaft in der Rüsselsheimer Walter-Köbel-Halle qualifizieren.

Im ersten Spiel traf man auf die Vertretung von Sachsenhausen Forsthausstrasse. Das ORV-Team ließ hier den Zusammenhang vermissen, im Angriff sah man wenig zwingende Aktionen und dazu kam noch etwas Pech im Abschluß. Nach Treffern von Peter Wiegand (2), Karl-Heinz Schultheis und Werner Studemund verlor man mit 4:7 Toren.

Nächster Gegner war Gastgeber und Turnierfavorit RK Rüsselsheim. Die Opelstädter, mit den Olympiasiegern von 1972 Rainer Seifert und Peter Kraus angetreten, beherrschten das Spiel nach Belieben. Nur einer hervorragenden Torhüterleistung von Dr. Fritz Köhler war es zu verdanken, daß die Niederlage mit 1:7 noch sehr glimpflich ausfiel. Den Treffer für den ORV, der durch eine miserable Eckenausbeute eine Resultatsverbesserung verpaßte, erzielte Peter Wiegand.

Im letzten Spiel gegen die Senioren vom THC Höchst ging es nun um Platz 3 und 4. Nach einer schönen Einzelleistung von Jürgen Wagner führte man 1:0 und Gerhard Wander und Peter Schlee gelangen weitere Treffer zum 3:0. Jetzt stand auch die Abwehr sicherer und Torwart Köhler konnte mit guten Paraden die letzten Zweifel am Erreichen des 3. Platzes im Endrundenturnier ausräumen.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Peter Schlee, Dr. Fritz Köhler; Peter Wiegand, Willibald Schmidt, Hans-Peter Hörber, Jürgen Wagner, Gerhard Wander, Dieter Filber, Karl-Heinz Schultheis, Werner Studemund.

RUND UM DIE SENIOREN - HESSENMEISTERSCHAFT



ORV - Senioren in Aktion



2 Schlachtenbummler



Bericht vom Segeln

Weil gerade in den letzten Wochen beim Stammtisch über das Jubiläum der Segelabteilung gemunkelt wurde, und wir in den letzten Jahren viele neue Mitglieder haben, ist es vielleicht sinnvoll einen Abriß der Geschichte der ORV - S zu geben. Hier der 1. Teil aus der

Festschrift

100 Jahre Offenbacher Ruderverein
1874e.V.

Es war im Jahre 1963, als das erste Segel auf einer kleinen Bockanier-Jolle gesetzt wurde. Damals gab keiner der kritischen Zuschauer dieser für den ORV neuen Sportart eine wirkliche Chance. Nachdem sich 1964 zu dem Ehepaar Koltzsch nun auch das Ehepaar Bach mit einem „Gummikreuzer“ (Klepper-Master) gesellte, sprach man leichtspöttisch über die „Segelabteilung“ im ORV. Die Aktivität der Kanuabteilung wurde immer geringer und kam schließlich fast zum Erliegen.

Im Frühjahr 1966, im schönen Monat Mai, fanden sich dann einige Mitglieder und Segler zusammen, um ernsthaft über eine Umstrukturierung der ehemaligen Kanu-Abteilung zu beraten. Es waren die Herren: Schlumberger, Koltzsch, Bach, Leinberger, Keppler, Schneider und Kellermann. Diese Herren wollten den Segelsport im ORV aktivieren. So kam es zur ersten konstituierenden Versammlung der Segel- und Kanuabteilung am 14. September 1966. Bis dahin wurden die ersten Organisationsarbeiten von Kurt Schlumberger durchgeführt. Auf dieser Sitzung im September wurde Hans-Joachim Koltzsch zum 1. Vorsitzenden der neuen Segel- und Kanuabteilung gewählt. Es wurde dann der Antrag auf Aufnahme in den DSV (Deutscher Segler-Verband) gestellt. Es waren 11 Personen notwendig, um diesen Antrag stellen zu können. Zu den obengenannten Herren kamen noch Herr Ch. Merz, Herr Schillinger, Herr Paul Reitz und Herr Stephan Wolf, so daß insgesamt 11 Personen mit den erstgenannten 7 verfügbar waren. Somit wurde dem Antrag auf Aufnahme in den DSV zum 1. Januar 1967 entsprochen. Eine große Stütze für die Segelabteilung war der Rest der Kasse der ehemaligen Kanu-Abteilung, die einen ersten finanziellen Grundstock gab. Viel Verständnis fanden die Segler beim Vorstand durch die Bereitstellung von Gelände für den neuen Segelbootslagerplatz. So entstand bereits in den Sommermonaten des Jahres 1966 links an der Mainseite unseres Bootshauses in Selbsthilfe ein Segelbootliegeplatz für 8 - 10 Jollen, der noch im Jahre 1966 ordentlich hergerichtet wurde. Im Anschluß daran wurde der Umkleideraum der Segel- und Kanuabteilung renoviert und neu gestaltet. Mit den Freunden der DLRG konnte ein „Gentleman-Agreement“ geschlossen werden, das es den Seglern gestattete, die Slipanlage mitzubenutzen. Erstes gemeinsames Auftreten der Segler war das Absegeln am 9. Oktober 1966. Mit viel Platzarbeit schloß das Jahr 1966.

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Renate Allen
Jasmin Andresh
Barbara Meister
Florian Meister
Katharina Meister
Renate Meister
Erich Montag
Angela Salg
Rolf Schmidt

ACHTUNG !!!!! ACHTUNG !!!!! ACHTUNG !!!!!

Unsere Kegelbahn ist noch nicht "ausgelastet"!
Folgende Abende wären noch zu belegen:

MITTWOCHS, SAMSTAGS und SONNTAGS alle 14 Tage
sowie
DONNERSTAGS alle 8 Tage



VERSICHERUNGSBÜRO am Wilhelmsplatz



H. Kremp, H. Wickenhäuser, W. Bachhuber, H. Junak

**GENERALAGENTUREN DER FRANKFURTER
ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A. G.**

Versicherungen aller Art

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 88 21 95 und 88 23 41



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

April

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Katharina Meister | 21. Alois Kern |
| Daniel Zipf | 23. Manfred Kitzinger |
| 2. Martina Beer | 26. Hildegard Schwab |
| Michael Beer | Horst Treffon |
| 3. Christopher Reitz | 27. Michael von Kessler |
| Dieter Rödel | Ralph Marmann |
| 6. Walter Hartmann | Hans-Otto Kumpf |
| Michaela Niche | 28. Albrecht Bock |
| 7. Annette Laier | Javier Paz |
| Dr. Ursula Lobin | Dominguez |
| Sascha LÜrsen | Ralf Wunderlich |
| 8. Ulrike Bergmann | 30. Horst Sebastian |
| Irmgard Götz | |
| Uli Laier | |
| 10. Inge Böhm | |
| Brigitte Koch | |
| Horst-Hermann Stein | |
| Stephan Wölfing | |
| 11. Beate Höfer | |
| Svend Hochbaum | |
| 12. Gerda Müller | |
| 13. Hermann Ahrens | |
| 14. Gerhardt Arnold | |
| Wolfgang Hertel | |
| Walter Törkel | |
| 16. Tobias Michel | |
| Heinz Schönig | |
| Lars Weinknecht | |
| 17. Theodor Halfar | |
| 19. Heinz Buchsbaum | |
| Dieter Hau | |
| Edith Iversen | |

Mai

- | |
|-----------------------|
| 3. Ekkehard Grimm |
| Caius-Adrian Scurtu |
| Christoph Wald |
| 4. Walter Müller |
| Emil Meiser |
| Julia Sohl |
| 5. Martin Kalvelage |
| Willi Schmidt |
| Norbert Wagner |
| 6. Wolfgang Detering |
| Klaus Rose |
| 7. Margrit Appel |
| 9. Rainer Fiess |
| 10. Ingelore Gossmann |
| Otmar Marmann |
| Thorsten Richter |

Mai

- | | |
|--|--|
| 11. Jan Christoph Schönfeld | 11. Hannelore Gerlach |
| 12. Jürgen Leydecker | 12. Karin Schlicht Andreas Schröder |
| 13. Rainer Frenz Gunter Kramp | 14. Ulrich Hartleb |
| 15. Renate Wagner | 15. Martina Detering |
| 17. Hannelore Wunderlich | 16. Verena Voss |
| 18. Susanne Keil Edeltraud Rödel Stefan Rupp | 17. Daniel Adey Martina Hörber |
| 19. Werner Weinknecht | 18. Elke Hühn |
| 20. Klaus Dieter Hagedorn | 19. Erika Keppler Willi Ziebe |
| 23. Gerhard Hevekerl Silvia Keil | 20. Kishore Paul |
| 24. Nina Bettermann Dieter von der Burg | 21. Martin Glib |
| 27. Norbert Baus David Weinknecht Dr. Fritz Köhler | 22. Bodo Günther Hans-Peter Hörber |
| 29. Heidi Evers-Platt | 24. Klaus-Jürgen Henrich |
| 30. Edith Wendling | 25. Thomas Johnson Horst Kittel Judith Schmidt |
| 31. Peter Bertholdt Jürgen Mitscher | 26. Werner Lohr Karlheinz Schultheis |

Juni

- | | |
|--|---|
| 1. Hans-Jürgen Blank Hemming Dettweiler | 28. Christiane Hörber Christina Rose |
| 3. Angelika Lohr | 29. Wolfgang Michel |
| 4. Elisabeth Matz Werner Schultheis Dirk Tramp | 30. H. Jürgen Schäfer |
| 5. Erwin Jochem | |
| 6. Herbert Kloe | |
| 7. Ernst Böhm | |
| 8. Vera Heintze | |
| 9. Stefan Kempf | |
| 10. Nicolai Hagedorn Karl-Heinz Meister Gerda Rottau | |